

Newsletter 06 / 2025

26.6.2025

Den aktuellen und auch ältere Newsletter finden Sie zum Download als PDF auf unserer [Website](#)

Liebe Leser*innen,

Bundeskanzler Friedrich Merz will offensichtlich an den Leistungen für Menschen mit Assistenzbedarf sparen. Erneut zeigt sich, wie essenziell wir aufgefordert sind, die Interessen von Menschen mit Assistenzbedarf in der Sozialpolitik zu vertreten. Lesen Sie hier im Newsletter wie Ulla Schmidt, die Bundesvorsitzende der Lebenshilfe, bereits mit aller Schärfe auf die Kürzungsandrohungen reagiert hat.

Ihre Newsletter-Redaktion
Volker Hauburger und Rukiye Keskin



Link des Monats

„An den Schwächsten der Gesellschaft darf auf keinen Fall gespart werden“ - Lebenshilfe

Auf dem Kommunalkongress des Deutschen Städte- und Gemeindebundes in Berlin erklärte Bundeskanzler Friedrich Merz, dass jährliche Steigerungsraten von bis zu zehn Prozent bei der Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe nicht länger akzeptabel seien.

Ulla Schmidt, die Bundesvorsitzenden der Lebenshilfe, betont gegenüber dieser Aussage, dass Menschen mit Assistenzbedarf ausschließlich eine bedarfsgerechte Unterstützung zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erhalten.

Die Reaktion aus der Lebenshilfe finden Sie [auf der Webseite der Lebenshilfe](#).

INHALT

Neues aus der Selbsthilfe | Neues aus dem Rechtsleben | Neues aus Politik und Gesellschaft
| Neulich in ... | Termine | Lust auf mehr ...

Neues aus der Selbsthilfe

Finanzielle Situation der Anthropoi Selbsthilfe

Viele Jahre hat unser Selbsthilfe-Verein eine nicht unerhebliche Förderung von der GKV, gesetzlichen Krankenversicherung, erhalten. Der Wegfall dieser Fördersumme zeigt deutliche Auswirkungen auf die finanzielle Situation von Anthropoi Selbsthilfe. Der Vorstand ist in intensiven Beratungen und Gesprächen mit den Mitarbeiter*innen. Absehbar ist, dass unser Angebot im heutigen Umfang auf Dauer nicht mehr möglich sein wird. Es werden spürbar Einschränkungen notwendig sein, um den Fortbestand der Anthropoi Selbsthilfe zu sichern. Das Satzungsziele unseres Vereins die sozial- und gesundheitspolitische Interessensvertretung der Menschen mit Assistenzbedarf sowie die Beratung und Information von Angehörigen stehen dabei im Vordergrund.

Weitere Informationen finden Sie in unserer Ausgabe „informiert!“ von Juni 2025.

Ihre Spende unterstützt unsere Arbeit! Dafür danken wir Ihnen herzlich!

Marthe Westermann verlässt Anthropoi Selbsthilfe zum 30.06.2025

Unsere Beratungs- und Geschäftsstelle in Berlin war seit April 2021 der Arbeitsort von Marthe Westermann. Sie war die primäre Ansprechpartnerin für alle Anliegen unserer Mitglieder. Diese Aufgabe hat sie engagiert wahrgenommen und wir bedauern ihr Ausscheiden. Wir wünschen Frau Westermann für ihre neue berufliche Tätigkeit alles erdenklich Gute.

Die Stelle bleibt zunächst unbesetzt. Zur Unterstützung kehrt Alfred Leuthold vorübergehend stundenweise aus dem Ruhestand zurück.

Politische Bildungsreise 2025 – Lebensgemeinschaft Höhenberg



Ein zweites Mal hat sich die Lebensgemeinschaft Höhenberg mit einer Gruppe von sieben Menschen mit Assistenzbedarf und drei Begleitpersonen auf den Weg nach Berlin gemacht.

Die Politischen Bildungsreise im Juni 2025 bot der Reisegruppe u.a. eine Besichtigung des Plenarsaals im Bundestag, einen Vortrag zu den Aufgaben des Parlaments sowie eine Diskussion mit dem MdB Johannes Schätzl (SPD), abgerundet durch den Besuch der Reichstagskuppel. Ingeborg Woitsch von Anthropoi Selbsthilfe, Leiterin des mittelpunkt-Projektes, begleitete den Besuch im Bundestag und führte an einem der folgenden Tage im Garten des Lotus-Café in Berlin-Mitte politische Interviews mit der Reisegruppe. Neben einem Rückblick auf den Besuch im Bundestag bewegten diese mittelpunkt-Interviews das persönliche Erleben von gesellschaftlicher Teilhabe, Informationsmöglichkeiten über Politik in Leichter Sprache sowie die Wünsche nach mehr politischer Mitwirkung.

Nachlesen können Sie diese Gespräche auf den mittelpunkt-Seiten der Michaeli Ausgabe 2025 unserer Zeitschrift PUNKT UND KREIS.

Ingeborg Woitsch

Neues aus dem Rechtsleben

Hinweis auf Petition: Teilhabe ist ein Menschenrecht – kein Sparposten!

Beim Kommunalkongress des Deutschen Städte- und Gemeindebundes Anfang Juni 2025 erklärte Friedrich Merz, die Ausgaben für die Eingliederungs- und Jugendhilfe seien „nicht länger akzeptabel“. Diese Aussage ist alarmierend – denn schon jetzt beobachten wir in vielen Bundesländern Kürzungen bei der Eingliederungshilfe. Aufgrund knapper Haushalte wird an Unterstützung für Menschen mit Behinderung gespart. Ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gerät damit zunehmend unter Druck.

Die Äußerungen von Herrn Merz verstärken diese Sorge. Sie zeigen, wie schnell über elementare Menschenrechte diskutiert wird, als wären sie verhandelbar.

Aus diesem Anlass hat Lisa Behme, Mutter mehrerer Kinder mit Behinderung, eine Petition gestartet. Ihre klare Botschaft:

Teilhabe ist kein Luxus. Teilhabe ist ein Menschenrecht. Die Petition fordert deswegen:

- Keine Kürzungen bei der Eingliederungshilfe
- Weniger Bürokratie, mehr konkrete Unterstützung
- Klare politische Verantwortung für Inklusion und Teilhabe

Wer die Petition unterstützen möchte, findet sie unter [diesem Link](#).

Neues aus Politik und Gesellschaft

Jürgen Dusel erneut zum Behinderten-Beauftragten ernannt

„Demokratie braucht Inklusion“ - Seit vielen Jahren engagiert sich Jürgen Dusel für Inklusion, Barrierefreiheit und die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Nun wurde er im Bundeskabinett erneut zum Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung ernannt. Nach seiner Ernennung bedankte er sich mit den Worten: „Ich freue mich darauf, dass wir uns weiter gemeinsam für mehr Inklusion, mehr Barrierefreiheit und die Stärkung der Rechte von Menschen mit Behinderung einsetzen.“

Weitere Infos finden Sie auf der [Website](#) des Behinderten-Beauftragten.

Vierter Gemeinsamer Bericht der Antidiskriminierungsstelle zeigt Ausmaß der Diskriminierung behinderter Menschen – BAG Selbsthilfe

Die BAG Selbsthilfe fordert: Die Reform des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) darf nicht länger aufgeschoben werden! Der „Vierte Gemeinsame Bericht der Antidiskriminierungsstelle“ macht unmissverständlich deutlich, Menschen mit Behinderungen erfahren in Deutschland nach wie vor in erheblichem Maße Diskriminierung. Insbesondere im Arbeitsleben, beim Zugang zu Gütern und Dienstleistungen sowie im Kontakt mit Ämtern und Behörden sind Menschen mit Assistenzbedarf benachteiligt. „Dass 27 % aller eingegangenen Meldungen eine Diskriminierung aufgrund einer Behinderung anzeigen, ist alarmierend und macht den dringenden Handlungsbedarf deutlich. Die BAG SELBSTHILFE fordert die Bundesregierung daher mit Nachdruck auf, die im Koalitionsvertrag angekündigte Reform des AGG jetzt umgehend umzusetzen. Ohne eine umfassende gesetzliche Nachbesserung bleibt Inklusion ein leeres Versprechen“, kritisiert Dr. Martin Danner, Bundesgeschäftsführer der BAG SELBSTHILFE.

Neulich in ...

Die Jahrestagung von Anthropoi Bundesverband



Impressionen der Jahrestagung mit Graphic Recording-Zeichnungen zum Tagungsthema finden Sie aktuell auf der Webseite von Anthropoi Bundesverband. Ende Mai fanden in Schloss Hamborn bei Paderborn drei wichtige Veranstaltungen statt. Neben der Jahrestagung von Anthropoi Bundesverband und der Mitgliederversammlung 2025 fand der Festakt zur Verabschiedung von Manfred Trautwein statt. Seit 23 Jahren war Manfred Trautwein als Geschäftsführer von Anthropoi Bundesverband tätig. Anthropoi Selbsthilfe hatte in diesen Jahren in Manfred Trautwein einen vertrauten Ansprechpartner, der für die Anliegen der Angehörigen offen war und die Zusammenarbeit unserer beiden Verbände nach Kräften unterstützt hat. Hierfür danken wir ihm herzlich und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Weitere Informationen zu dem Festakt finden Sie [auf der Website des Anthropoi Bundesverbandes](#).

Anthroposophie trifft auf großes Interesse beim 100. Todesjahr Rudolf Steiners - AGiD

Die Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland lud anlässlich des 100. Todesjahres von Rudolf Steiner dazu ein, Steiners Impulse zu reflektieren und neu zu entdecken – aber auch, um Musik, Kultur, Inklusion und Freude zu genießen. Das dreitägige Begegnungsfest „2025 Steiner-Jubiläum – Vielfalt lieben“ auf dem Stuttgarter Schlossplatz zog vom 28. bis 30. März 2025 viele Menschen aus nah und fern an. Das Herz Stuttgarts verwandelte sich in einen lebendigen Marktplatz mit Kulturbühne. An die 60.000 Besuchende nahmen an den Veranstaltungen und Angeboten teil.

[Zur Pressemitteilung und weiteren Informationen...](#)

Termine

BTHG & Co – Die Online-Sprechstunde zu Sozialrecht, Sozialpolitik und rechtlicher Betreuung



Montag, 21. Juli 2025 um 19.00 Uhr

Unsere Referentin RA Sabine Westermann lädt Sie in unserer nächsten Online-Sprechstunde zu einem wichtigen Thema rund um Betreuungsfragen bei Volljährigkeit ein:

„Mit Behinderung (oder Assistenzbedarf) 18 werden – rechtliche Betreuung oder Vorsorgevollmacht?“

Bitte melden Sie sich zur Online-Sprechstunde an unter info@anthropoi-selbsthilfe.de.

Anthropoi Selbsthilfe Tag 2025

Samstag, 20. September 2025

Ort: Franziskus e.V., Hamburg

Auf dem diesjährigen Selbsthilfe Tag bewegen wir die brennende Frage:

Altwerden mit Assistenzbedarf. Sind wir auf das Alter vorbereitet?!

Ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung von Anthropoi Selbsthilfe ist in diesem Jahr von besonderer Bedeutung. Bei Anthropoi Selbsthilfe stehen wichtige Entscheidungen für die Zukunft an, die wir mit Ihnen diskutieren wollen.

Das ausführliche Programm finden Sie auf unserer Website.

Anmeldungen bitte an: info@anthropoi-selbsthilfe.de.

Lust auf mehr...

Neuer Ratgeber Leichte Sprache

Verständliche Sprache für alle: Bereits vor über zehn Jahren veröffentlichte das Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Leichte Sprache den Ratgeber Leichte Sprache. Seither hat sich das Handbuch als hilfreiche Unterstützung für alle erwiesen, die verständlich und barrierefrei formulieren möchten: von Mitarbeitenden in Behörden über Lehrkräfte bis hin zu Werbetexter*innen. Das BMAS und das Netzwerk Leichte Sprache haben den bewährten Ratgeber grundlegend überarbeitet. Der neue Ratgeber für Leichte Sprache erscheint in zwei Teilen. Beide Teile sind ab sofort über die Website des BMAS zum kostenfreien Download erhältlich.

[Weitere Informationen](#)

Impressum

Anbieterkennzeichnung gemäß § 5 Digitale Dienste Gesetz

Im Auftrag des Vorstandes von Anthropoi Selbsthilfe: Rukiye Keskin
Herausgegeben von der Beratungs- und Geschäftsstelle der
Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V.
(Anthropoi Selbsthilfe)

Argentinische Allee 25 | 14163 Berlin
Tel. 030 / 80 10 85 18 | Fax 030 / 80 10 85 21

E-Mail: info@anthropoi-selbsthilfe.de
<https://anthropoi-selbsthilfe.de>

Anthropoi Selbsthilfe wird gesetzlich vertreten durch den Vorstand: Andreas Enke, Dr. Maya Halatcheva-Trapp, Volker Hauburger, Jutta Neuhauser-Wichtler

[Datenschutzerklärung](#).

Fotos: Rukiye Keskin
Ingeborg Woitsch
Rebecca Fulle

Ihre Spende hilft!

Jeder Betrag zählt – für unseren Einsatz für Menschen mit Assistenzbedarf.

Spendenkonto bei der SozialBank Köln, BIC: BFSW DE33 XXX

IBAN: DE65 3702 0500 0003 2472 01

Wenn Sie künftig diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte einfach mit: an info@anthropoi-selbsthilfe.de